

Kloster im Wandel:

Die Saarner Zisterzienserinnen in Mittelalter und Früher Neuzeit

Veranstalter:

► **Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr** (<https://www.muelheim-ruhr.de/cms/index.php?action=auswahl&fuid=c2b22db2da8895000ae99ce10ba0d5cb>)

► **Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.** (<https://www.kloster-saarn.com/>)

im Rahmen der „*Gespräche zur Regionalgeschichte an Rhein und Ruhr*“ (<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg1/forschung/gespraeche-regionalgeschichte-rhein-ruhr.shtml>)

Termin: Freitag, 30. September 2022

Zeit: 9:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Kloster Saarn, Klosterstraße 53, 45481 Mülheim an der Ruhr

Ablauf:

10:00 – 10:15: *Stefanie Horn; Dr. Stefan Pätzold*
Begrüßung

10:15 – 10:45: *Dr. Stefan Pätzold (Mülheim an der Ruhr)*
Die Anfänge des Zisterzienserinnenklosters Mariensaal in Saarn – wenige Quellen, viele Thesen, kaum Fakten

10:45 – 11:15: *Dr. Joachim Oepen (Köln)*
Rheinische Zisterzienserinnenklöster im Überblick

11:15 – 11:30:
Diskussion

11:30 – 11:50:
Kaffeepause

11:50 – 12:20: Prof. Dr. Gudrun Gleba (Oldenburg)

Die Sprache der Objekte – Ergrabenes: der ‚zweite‘ klösterliche Alltag in Funden und Befunden am Beispiel von Kloster Saarn und anderen Frauenklöstern

12:20 – 12:30:

Diskussion

12:30 – 13:30:

Mittagspause (mit Mittagsimbiss)

13:30 – 14:15: Klosterführung

14:15 – 14:45: Prof. Dr. Hiram Kümper (Mannheim)

Ressourcen für die Heilsarbeit: zur Ökonomie des Kloster Saarn

14:45 – 15:15: Prof. Dr. Ralf-Peter Fuchs (Essen)

Die Klosterpolitik der Landesherrn von Jülich-Berg im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit

15:15 – 15:30:

Diskussion

15:30 – 15:50:

Kaffeepause

15:50 – 16:20: Isabel Gronack-Walz, Dipl. Ing. (FH) (Köln)

Die Kloster-App

16:20 – 16:45:

Abschlussdiskussion; Verabschiedung

Kloster Mariensaal in Saarn hatte bis 1808 Bestand. Dann wurde das geistliche Institut, das zwar formal nach wie vor dem Zisterzienserorden angehörte, dessen Konventsangehörige aber faktisch bereits seit dem 17. Jahrhundert die Lebensweise adliger Stiftsdamen angenommen hatten, durch den französischen Domänenadministrator im Kanton Duisburg versiegelt. Im darauffolgenden Jahr hob man es auf. Die vormalige Klosterkirche übergab man 1814 der katholischen Pfarrgemeinde in Saarn.

Die Anfänge des Zisterzienserinnenklosters, das man im ersten Viertel des 13. Jahrhunderts gründete, liegen im Dunkeln. Seine beinahe 600 Jahre dauernde Geschichte war geprägt von geistlichen wie wirtschaftlichen Krisen. Die vieldiskutierte Gründung vor 1221, der klösterliche Alltag, wirtschaftliche Aspekte und die Klosterpolitik der Landesherrn werden von Fachleuten nach längerer Zeit erstmals wieder thematisiert. Darüber hinaus wird die aktuelle Kloster-App vorgestellt.

Adresse:

Klosterbegegnungsstätte Saarn

Klosterstraße 53

45481 Mülheim an der Ruhr

Um Anmeldung wird gebeten unter: 0208 / 455 4260 oder stadtarchiv@muehlheim-ruhr.de. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte beachten Sie die zum Veranstaltungstermin geltenden Corona-Schutzbestimmungen.